



Dieser handschriftliche Brief.

Die Klauen, über das  
unangenehme Missgeschick  
zuletzt mich, seine Frau so  
überhaupt auch Wort und Tater  
publizieren. Ich habe mich sehr  
daran gefreut, da dieses  
meine sehr große Freude sein wird,  
dieses Glück, von Glück zu



freudalt einen großen Wunsch  
erfüllt. Minial fülle ich fülle  
meiner mit Frau Klara, und die  
guten Ausführlungen der  
Königin! Aber ich bin seit einer  
großen Zeit ein Kaiserpaar!

~~Das~~ Mißgeschick der Frau ist mit der  
glück bei meinem Wunsch mit,  
bedeutet ab aber gar nicht, bis  
meine Kaiserpaar der Frau zu sein,  
sich, einen Wunsch zu erfüllen,



mit feineren Kaminen.  
Der Pfarrer Kroy in der Heilig  
stadt, und mit mir, verhofft  
in dem Rath zu gehen und  
Herr Moritz zu befragen, über  
Alles was die der Stadt  
jetzt ungeschicklich ist, und  
in keinem Punkt ungeschicklich  
kann. Besonders ist die  
Krey bei weitem besorgen,

urban yvorda fanta suidant  
fin ruij. Litta nielumt, uij  
zu ruffpaldigan, ij korm uijt  
pagan min leid uij if.

Mardau uij Hra jaf. uitaraffu  
fuu tüt füzirungas in Düüd  
vollständig laac?

Mit dem tüt drcitka das  
ullanooz glißtas jofaßßung

Hra aygabaußta

Glockel